

INFORMATION Personalrat

Unbefristete Arbeitsverhältnisse für kritische Redaktionen!

Die militärische Invasion Russlands in der Ukraine und die diktatorische Mediengesetzgebung in Russland haben die Schwierigkeiten unserer Berichterstattung schlaglichtartig hervorgehoben: Wer in ein solches Zielgebiet berichtet – oder gar vor Ort arbeitet - ist enormen Sicherheitsrisiken und persönlichen Einschränkungen unterworfen. Solange die Ukraine ein Kriegsgebiet ist oder von russischen Truppen besetzt wird, können die Mitarbeitenden der Ukraine-Redaktion kaum in ihre Heimat zurück. Selbst Besuche der Verwandten/Freunde stellen eine Gefahr für Leib und Leben dar. Das gleiche gilt auch für die Kolleg*innen der russischen Redaktion oder die Mitarbeitenden des belarussischen Fensters. Unsere Kolleg*innen in diesen Bereichen haben sich beruflich der DW buchstäblich „mit Haut und Haaren“ verschrieben. Umgekehrt handhabt die DW die vertragliche Bindung gerne locker und flexibel. Freie Mitarbeit ohne garantierte Einsatztage, kurze Fristverträge von maximal 2 Jahren Dauer, Wartezeiten bis zu einem Jahrzehnt bis zu einer Entfristung im Angestelltenverhältnis. **Das kann nicht so bleiben!**

Vor allem dann nicht, wenn belarussische, ukrainische oder russische Kolleg*innen allesamt auf Russisch arbeiten können. Ein Bereich, den es mutmaßlich noch sehr, sehr lange in der DW geben wird. Ähnliches ließe sich für die Bereiche Farsi oder Dari/Paschtu sagen. Die DW sollte sich endlich zu den Kolleg*innen bekennen. Ihr Aufenthaltsrecht ist in vielen Fällen von der DW Beschäftigung abhängig. Ihre beruflichen Perspektiven in ihren Herkunftsländern sind entweder nicht vorhanden oder stark eingeschränkt – oft weil sie für die DW gearbeitet haben. Ihre beruflichen Möglichkeiten als Journalist*innen sind jenseits der DW nur in sehr geringem Maße existent.

Als Personalräte fordern wir:

- Unbefristete Verträge für angestellte Kolleg*innen aus Diktaturen!
- Längerfristige Honorarrahmenverträge für FM aus diesen Ländern!
- Verträge so gestalten, dass Aufenthaltsrechte nicht in Gefahr geraten!

Ihr Örtlicher Personalrat Bonn, 23.3.2022
personalrat@dw.com

Sekretariat: Tel. 2068
Daniel Scheschkewitz (Vorsitzender) Tel.2061
Helle Jeppesen (1. Stellvertreterin) Tel. 2067
Annemarie Beauvisage (2.Stellvertreterin) Tel. 2062